

Zillertaler Erklärung

Für manche ist es ungewohnt. Das Zillertal, das aktivste Tal der Welt, hält inne. Für die Diskussion und Entwicklung neuer Zukunftsvorstellungen. Für die Einheimischen, die Gäste, die Jungen und die Alten. Und auch als Impuls für ähnliche Überlegungen in anderen Regionen.

Der Anstoß für dieses Innehalten und Nachdenken kommt vom Planungsverband Zillertal, dem alle 25 Gemeinden angehören. Die Verantwortlichen um Obmann Josef Geisler wissen und fühlen: das Tal muss in Zeiten des Wertewandels, der Klima- und Energiediskussion, der zunehmenden Hektik und Oberflächlichkeit und auch des harten Wettbewerbs seine Position und Attraktivität neu überdenken und definieren.

Unterstützt von vielen Experten und Interessierten hat der Planungsverband das Konzept FÜNF STERNE für REGIONEN erarbeitet. Das Ziel: eine nachhaltige Entwicklung, die dem Dreiklang von Ökologie, Wirtschaftlichkeit und sozialem Zusammenhang folgt. Und die Geschichte, die Authentizität und die Originalität des Tales und seiner BewohnerInnen bewusst in diese Entwicklung miteinbezieht. Das Tal muss auch in Zukunft attraktiv bleiben. Für die Bewohner und für die Gäste. Die einen sollen gerne bleiben und die anderen gerne kommen.

Die Definition von „Nachhaltigkeit“ folgt der des „ZukunftsRaumes Tirol“.

Die Umsetzung des Zillertaler Modells ist anspruchsvoll und herausfordernd. Und geht ins Detail. Der Planungsverband hat mit Hilfe zahlreicher Experten sechs Aktionsfelder festgelegt. Diese werden im Sinne des Balanced-Score-Card-Prozesses (Ganzheitlichkeit, Vernetzung und Prozessorientierung) mit Hilfe von Communal Audits überprüft und vergleichbar gemacht. Das ist die Basis für die Vergleichbarkeit, für die nachhaltige Attraktivität einer Region. Das Zillertal hat auch den Mut und die Entschlossenheit, sich diesem Vergleich auch international zu stellen. In einem Wettbewerb der Regionen miteinander – FÜNF STERNE für REGIONEN.

Der Planungsverband wird sich in der ersten Phase der Umsetzung mit diesen Aktionsfeldern befassen. Bei dieser wird größter Wert auf die Definition der Ziele und Methoden, die Festlegung kurz-, mittel- und langfristiger Schritte sowie auf begleitende Evaluation und Bewusstseinsbildung gelegt. Als besonders dringend erscheint der Konferenz die Erarbeitung eines nutzungsorientierten Raumordnungskonzeptes für das Zillertal. Der Planungsverband stellt auch die Plattform für das Einbringen und die Diskussion innovativer, alternativer und visionärer Ideen dar. Weiters arbeitet er mit den Bildungseinrichtungen, Vereinen und Schulen im Sinne der Verbreitung der Ziele eng zusammen. Die Konferenz legt besonderes Augenmerk auf Initiativen für die Kreislaufwirtschaft sowie auf die Bedeutung des „Sozialkapitals“.

Die sechs Aktionsfelder:

- Wasser & Klimawandel
- Erneuerbare Energien
- Verkehr (Mobilität, Erreichbarkeit, Kommunikation)
- Öffentliche Sicherheit
- Kultur und Identität
- Regionale Wirtschaft und Versorgung

Die Initiatoren der FÜNF STERNE für REGIONEN haben ihr Modell beim Internationalen Kongress am 6. Juni 2008 in Mayrhofen öffentlich und international vorgestellt. Die Teilnehmer an dieser Konferenz begrüßen dieses Modell der Nachhaltigkeit und der Vergleichbarkeit. Sie erklären, dieses auch in ihren Regionen und Gemeinden zur Diskussion zu stellen und auf die ganzheitliche und nachhaltige Umsetzung der Grundsätze zu drängen. Die 1. Folgekonferenz 2010 soll auch der Berichterstattung über die Erfolge in den verschiedenen Regionen dienen. Der Planungsverband Zillertal wird ersucht, die Koordination und Kommunikation in dieser Frage zwischen den beteiligten Regionen sicherzustellen.

Mayrhofen, 6. Juni 2008